



27.5. – 5.6. APOLDAER PARKFEST & Biermontgolfiade der Vereinsbrauerei

2005

HERRESSENER PROMENADE

- Holzbildhauer
- Riesenrad
- Autoscooter
- Breakdance
- Flying Star
- Verlosung
- Geisterbahn
- Schießwagen
- Stadtlauf

**... und für
das leibliche
Wohl ist
natürlich
auch gesorgt!**

PROGRAMM

Freitag, 27.05.
17.00 Uhr
18.30 Uhr
17.30 – 22.30 Uhr
Samstag, 28.05.
06.30 Uhr
11.00 Uhr
14.00 – 17.30 Uhr
18.30 Uhr
20.00 – 24.00 Uhr
21.30 Uhr
Sonntag, 29.05.
06.30 Uhr
15.00 – 16.30 Uhr
Dienstag, 31.05.
ab 09.00 Uhr
09.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 01.06.
ab 09.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
ab 15.00 Uhr
ab 17.00 Uhr
18.30 Uhr
18.00 – 21.00 Uhr
Freitag, 03.06.
20.00 – 23.00 Uhr
Samstag, 04.06.
13.00 – 15.00 Uhr
16.00 – 18.00 Uhr
ab 20.00 Uhr
19.00 – 24.00 Uhr
ca. 22.30 Uhr

Eröffnung durch den Bürgermeister
Ballonstarts zur Montgolfiade der Vereinsbrauerei Apolda
„Musicmix“ aus Jena
Ballonstarts zur Montgolfiade der Vereinsbrauerei Apolda
Schausteller-Gottesdienst am Autoscooter
Apoldaer Big Band
Ballonstarts zur Montgolfiade der Vereinsbrauerei Apolda
Livemusik mit der Band „The Blind Dogs“ aus Gera
Ballonglühén
Ballonstarts zur Montgolfiade der Vereinsbrauerei Apolda
Zauberschau mit Fridolin
Sculptor-ART, dem Holzbildhauer über die Schulter geschaut;
Entstehung einer Holzskulptur Teil 1
Tag der Umwelt – Wasser GmbH Apolda
Kinderfest im Hans-Geupel-Stadion mit Bambinolauf, Spielen, Eis und
Ruderbooten auf dem Lohteich
Sculptor-ART, dem Holzbildhauer über die Schulter geschaut;
Entstehung einer Holzskulptur Teil 2
Große Geburtstagsfeier des Kinderfreizeitentrums „Lindwurm“ mit
Tanzgruppen, Wettspielen, Großspielgeräten und Kinderschminken,
Vorstellung neuer Spiele durch das „Spielzeugland Parpart“
4. Apoldaer Staffellauf der Grundschulen aus dem Versorgungsgebiet
der Apoldaer Wasser GmbH im Hans-Geupel-Stadion
3. Apoldaer Stadtlauf zum Parkfest; Eröffnung im Hans-Geupel-Stadion
17.00 Uhr: **10 km-Lauf** / 17.15 Uhr: **2 km-Lauf** / 17.45 Uhr: **5 km-Lauf**
Siegerehrung der Läufe / Festwiese
Live-Musik mit „Unique“ Apoldaer Jugendband / Festwiese
„Die Tönmänner“ aus Apolda
Stadtmeisterschaften Feuerwehrausscheid
Duo „Golden Songs“
Lichterfest
„Golden Sixties Band“
Höhenfeuerwerk

© e y e s palast.de | Apolda | 05-2005

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u.a.:

Ortsbürgermeister vorgestellt: heute Nauendorf	2
Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert	3
Apolda im Blickpunkt der Modewelt	4
„Schötener Lindwurmsage“ als Wandertheater	5
Herzlichen Glückwunsch	6
12. Apoldaer Oldtimer-Schlosstreffen	7
Vereinsnachrichten	8 - 9

Amtlicher Teil, u.a.:

Beschlüsse der VII. Sitzung des Stadtrates	10
Beschränkte Ausschreibung: Lieferung von Büromaterial	10
Keine Schlamperei beim Schlossparkplatz	11

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	12
-------------------------------------	----

Die nächste Sitzung des Stadtrates

*findet am 15. Juni 2005,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Am Stadthaus 1, Raum 36,
statt.*

*Das nächste Amtsblatt
erscheint am
17. Juni 2005*



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Ortsbürgermeister vorgestellt heute: Nauendorf



Name, Vorname: Evert, Günter
geb. am: 10. August 1942
Familienstand: verheiratet
Beruf/Tätigkeit: Elektromeister

1) Seit wann leben Sie in der Ortschaft?
- seit 1962

2) Was gefällt Ihnen am meisten an/in Ihrer Ortschaft?

Der Zusammenhalt der Bürger in wichtigen Aufgaben und Fragen zur Ortschaft sowie die rege Mitarbeit im Heimatverein.

3) Was missfällt Ihnen ggf. an/in Ihrer Ortschaft?

Unbefriedigender Zustand der Straßen und Wege sowie des Bachgeländes nach der Baumaßnahme des Abwasserzweckverbandes.

4) Welche Schwerpunkte haben Sie sich für die Legislatur gesetzt?

Die Durchsetzung der Aufgaben zum Dorferneuerungsprogramm.

5) Welches ist dabei Ihr Hauptziel und wie wollen Sie es umsetzen?

Mit dem Ortschaftsrat Einfluss auf die Gestaltung des Ortes – des Ortschaftsbildes – im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms nehmen.

6) Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Mit der Familie. Im Sommer mit Wassersport, gelegentlich Tennis und mit Kegeln.

Umwelterziehung im Frühling

Zu dem alljährlich stattfindenden Frühlingsprojekt in der Grundschule „Am Schötener Grund“ stand in diesem Jahr vom 27. bis 29. April 2005 das Thema „Umwelt“ auf dem Programm.

Alle Klassen haben sich diesem Thema von den unterschiedlichsten Seiten genähert. Da wurden Umweltmonster gebaut, Müll zu brauchbaren Spielsachen umfunktioniert, Kleider zu einer Müllmodenschau gefertigt, Geschichten mit dem Computer geschrieben und kleine Theaterstücke einstudiert.

Selbst ein Trödelmarkt hatte großen Erfolg. Es wurden 162 EUR eingenommen, die für neue Pausenspiele eingesetzt werden sollen.

Höhepunkte waren am letzten Tag die Vorstellung der Ergebnisse in den Fluren und die Auftritte in der Turnhalle.

Diese Tage haben dazu beigetragen, dem Schutz unserer Umwelt sicherlich mehr Beachtung zu schenken.

gez. **Reinhard Torau**
Schulleiter

Nachruf

Mit großer Betroffenheit nahmen wir Abschied von Herrn

Werner Held.

Er war langjährig und stets zuverlässig als Hausmeister in der Regelschule „Werner Seelenbinder“ tätig.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Stadtverwaltung Apolda
Der Bürgermeister

Kinder- und Familientag im „Regenbogenhaus“

Am Sonnabend, den 4. Juni 2005, laden wir Kinder, Eltern, Großeltern und alle interessierten großen und kleinen Leute zum traditionellen Regenbogenfest in die Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“ ein.

Erleben Sie bei einer „Reise um die Welt“ ein buntes Kinderprogramm mit Tanz, Gesang und anderen exotischen Darbietungen. Nach lustigen Spielen, wie Goldsieben, Bogenschießen, Pizzapuzzles oder Wassertragen ist natürlich für das leibliche Wohl gesorgt.



Eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt, fehlt auch dieses Jahr nicht. Für die großen und kleinen Preise, die uns von vielen Geschäften und Firmen der Stadt Apolda zur Verfügung gestellt wurden, möchten wir uns heute schon ganz herzlich bedanken.

Pünktlich um 10.00 Uhr starten wir mit unserer „Reise um die Welt“ - darum sichern Sie sich rechtzeitig einen Platz!

Die Kinder und Mitarbeiter vom „Regenbogenhaus“



Die Zwerge feiern Geburtstag!



Anlässlich des 50jährigen Bestehens unserer Kindertagesstätte „Zwergenland“, in der Müllerstraße, laden wir am 27. Mai 2005 alle ehemaligen Mitarbeiterinnen, Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste recht herzlich zum

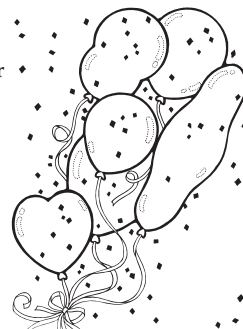
Tag der offenen Tür

ein.

Von 9.00 - 17.00 Uhr zeigen wir Ihnen unser Haus, wie die Kinder gemeinsam spielen, lernen und die Welt begreifen.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

Die kleinen und großen Zwerge aus dem „Zwergenland“



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert:



Sauna im Freibad, Adolf-Aber-Straße

Verkürzte Öffnungszeiten gültig bis 29.05.2005

Tag	Öffnungszeiten Freibad-Sauna	
Montag	10.00 - 19.00 Uhr	gemischt
Dienstag	10.00 - 19.00 Uhr	Frauen
Mittwoch	10.00 - 15.00 Uhr 15.00 - 19.00 Uhr	gemischt Familie
Donnerstag	10.00 - 19.00 Uhr	Frauen
Freitag	10.00 - 19.00 Uhr	Männer
Samstag	10.00 - 15.00 Uhr	gemischt
Sonntag	geschlossen	

Sommerpause der Sauna im Freibad vom 30.05.-14.09.2005

Schwimmhalle, Leutloffstraße 1a Verkürzte Öffnungszeiten Juni / Juli 2005

Tag	Sauna		Öffentlicher Hallenbetrieb	
Montag	10.00-21.00 Uhr	Frauen	19.00-22.00 Uhr	
Dienstag	15.00-21.00 Uhr	gemischt	Warmbadetag 14.00-15.00 Uhr 15.00-22.00 Uhr	Baby- und Schwangerenschwimmen
Mittwoch	09.00-13.00 Uhr	gemischt	07.30-09.30 Uhr 09.30-12.30 Uhr	Behinderte Senioren
Donnerstag	15.00-21.00 Uhr	Frauen	20.00-22.00 Uhr	
Freitag	10.00-17.00 Uhr 17.00-21.00 Uhr	Männer gemischt	13.00-22.00 Uhr	
Samstag	10.00-14.00 Uhr 14.00-20.00 Uhr	gemischt Familie	10.00-20.00 Uhr	NEU! NEU! NEU! durchgehende Öffnungszeiten!!!
Sonntag	09.00-18.00 Uhr	gemischt	09.00-12.00 Uhr 13.00-18.00 Uhr	Familienvormittag*

Feiertage wie Sonntage

Sonnenbräune auch bei schlechtem Wetter bietet das Solarium der Schwimmhalle.

Sommerpause der Schwimmhalle vom 14.07. – 31.08.2005

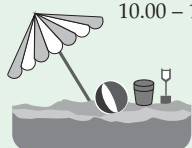
Wir freuen uns, Sie im September nach umfangreichen Renovierungs- und Wartungsarbeiten in unserer Schwimmhalle wieder begrüßen zu dürfen.

Nutzen Sie in der Schließzeit der Schwimmhalle unser attraktives Freizeitangebot im Freibad.

Freibad, Adolf-Aber-Straße

Öffnungszeiten Badesaison 2005

Mai – September 2005		Juni bis August 2005	
Mo.- Fr.	09.00-19.00 Uhr	Mo./Di.	09.00 – 19.00 Uhr
Mo.- Fr.	Frühschwimmen 09.00 – 11.00 Uhr	Mo./Di.	Vereinstraining 19.00 – 20.30 Uhr
Sa./So.	10.00 – 20.00 Uhr	Mi.	09.00 – 21.00 Uhr
Sa./So.	Frühschwimmen 10.00 – 12.00 Uhr	Do./Fr.	09.00 – 21.00 Uhr
		Mo.- Fr.	Frühschwimmen 09.00 – 11.00 Uhr
		Sa./So.	10.00 – 20.00 Uhr
		Sa./So.	Frühschwimmen 10.00 – 12.00 Uhr



Wasserruhe jeweils 1/4 Stunde vor Schließung und bei Gewitter.

An Feiertagen öffnet das Freibad wie an Sonntagen! Jeweils 2 Stunden vor Schließung 1/2 Preis.

Saisonende voraussichtlich 11.09.2005.

„Abbadewoche“ bei schöner Witterung 12.09. – 18.09.2005

„Kinderliedertour Nase, Bauch und Po“ kommt nach Apolda

Die Kindertagesstätten der Stadt Apolda haben sich für ein bundesweites Projekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung beworben.

Nur 3 thüringer Städte erhielten dafür den Zuschlag. Neben den Städten Erfurt und Jena konnte die Kinderliedertour auch nach Apolda geholt werden. Die Schirmherrschaft über dieses Projekt hat der Bürgermeister der Stadt Apolda, Michael Müller, übernommen.

Das Projekt selbst beschäftigt sich mit einem bewusst positiven Ansatz von Körperwahrnehmungen, Körpererfahrungen und Körpergefühlen im Kindergarten. Dabei machen Kinder Lernerfahrungen, die das Selbstvertrauen und ein positives Körpergefühl fördern.

Für die Projektdurchführung konnten weitere regionale Interessenten, wie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Frau Wille, der DRK Kreisverband Apolda, Frau Hüttig, und die AWO Beratungsstelle Apolda, Herr Rohner, gewonnen werden. Gemeinsam mit Frau Stiebritz vom Amt für Schulen/Sport /Soziales werden sie die Liedertour organisieren und gestalten. Am 21.04.05 und am 28.04.05 fanden dazu erste Fortbildungen für 68 Erzieherinnen und Leiterinnen statt.

Themen der Fortbildungen waren unter anderem:

- Kinder sind von Natur aus neugierig, sie gehen auf Entdeckungsreise, bei der sie auch ihren Körper erforschen und den kleinen Unterschied feststellen.
- Wie begleite ich als Erzieherin die Kinder auf dieser Entdeckungsreise?
- Wie gehe ich mit den Fragen der Kinder um und wie erkläre und antworte ich auf kindgerechte Art?

Mit der Kindergartenbox „Entdecken, schauen, fühlen“ erhielten alle städtischen Kindertagesstätten interessantes und vielseitig einsetzbares Material für die Arbeit mit den Kindern in den Einrichtungen.

Am 10. Juni 2005 werden alle Kinder in die Stadthalle Apolda eingeladen, um gemeinsam das Musikmärchen von „Nase, Bauch und Po“ zu erleben. Die wunderschöne Fee Nanu und ihre Freunde Nina Nase, Balduin Bauch und Paule Po werden sie verzaubern, mit ihnen gemeinsam singen und tanzen, sich streiten und versöhnen.



Foto: privat

Nichtamtlicher Teil: Informationen

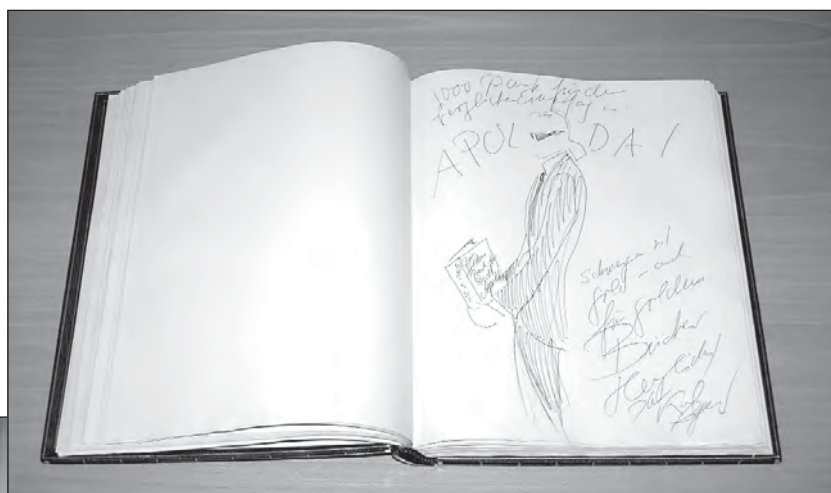
Apolda im Blickpunkt der Modewelt



Ein riesiger Medienrummel begleitete Karl Lagerfeld bei der Eröffnung seiner Ausstellung „Lagerfeld Fotografien“ am 22. April 2005. In unserer Stadt herrschte regelrecht „Ausnahmestand“. Eine große „Traube“ aus Reportern, Journalisten und Fernsichtteams umringte den Modezaren Karl Lagerfeld, als er vor dem Kunsthaus Apolda Avantgarde aus dem Auto stieg.

Nach der Eröffnung beantwortete er geduldig fast vier Stunden lang die ihm gestellten Fragen. Um Mitternacht fuhr er mit seinem Team zurück ins „Hotel am Schloß“, wo er sich im Goldenen Buch der Stadt Apolda verewigte.

Außerplanmäßig besuchte er am Samstagvormittag die Designer Exchange im Eiermannbau Apolda, fotografierte von der Dachterrasse, spazierte um den Viadukt und aß sogar eine Rostwurst „auf die Hand“.



Mit einer super Bühnen-Show wurden am Samstagabend dann die Preisträger des APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2005 in der Stadthalle Apolda prämiert. Die Siegerin Kristina Schneider erhielt für ihre Wettbewerbskollektion „Sakko-rausch und Rollentausch“ ein Preisgeld in Höhe von 12.500 EUR.

Die Designerin wurde 1977 in Suhl geboren. Nach der Schulzeit besuchte sie das Berufskolleg für Mode und Design in Stuttgart-Feuerbach und begann 2000 mit dem Studium Modedesign an der Fachhochschule Pforzheim. Im Jahr 2004 erhielt sie ihr Diplom Modedesign.



Den 2. Preis in Höhe von 7.500 EUR erhielt Kirsty Ann Reilly, vom Chelsea College of Art and Design in London. Die 24jährige ist seit 2000 selbständige Designerin und arbeitet seit 2004 als Assistentin für Strick und Stickerei bei Stella McCartney/ Chloé Paris. Sie machte 2004 ihren Abschluss als Bachelor of Arts. Das Thema ihrer Arbeit „Workable reality or ridiculous fantasy?“.

Dominique Devaux, ebenfalls vom Chelsea College of Art and Design in London, erhielt für ihre Arbeit „The Effects of World War II“ den 3. Preis, welcher mit 5.000 EUR dotiert war. Im Jahr 2000 begann sie ihr Studium als Textildesignerin am Chelsea College und machte 2004 ebenfalls ihren Abschluss als Bachelor of Arts. Seit Juli desselben Jahres macht sie Textilentwürfe für Calvin Klein und GAP in New York.

Nichtamtlicher Teil: Informationen

„Schötener Lindwurmsage“ als Wandertheater

Noch bevor die Städte Apolda und Jena sich über eine engere Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet verständigt haben, hat der in Vierzehnheiligen ansässige Verein „Lebensraum Gönnatal e.V.“ mit den Vorbereitungen begonnen, die Schötener Lindwurmsage als Wandertheater zwischen Apolda und Jena-Vierzehnheiligen zu spielen.

Die Idee dazu kam durch die nähere Beschäftigung mit dem Stoff. Dabei fiel auf, dass die Sage weit über die Grenzen Apoldas hinaus wirkte. So faszinierte das sagenhafte Geschehen offenbar so sehr, dass sogar in Vierzehnheiligen Zeichen davon vermutet werden – sei es die Verwendung des „Lindwurmes“ im alten Ortssiegel oder die Tier-Trias am Süd-Ost-Sims der Vierzehnheiligen Wallfahrtskirche, die Ähnlichkeiten mit der an der Nord-Ostseite des Chorraumes der Apoldaer Martinskirche aufweist.

Weitere Beziehungen der Orte Schöten und Vierzehnheiligen stellt das gut erhaltene Schötener Steinkreuz dar, welches dem Pilger als Wegweiser vom ehemaligen Heusdorfer Kloster zur Vierzehnheiligen Wallfahrtskirche gedient haben mag.



Und letztendlich soll die Vierzehnheiligen Kirche der Überlieferung nach aus den Steinen der Isserstedter Burg gebaut worden sein. Diese Burg gehörte dem Adelsgeschlecht der Vitzthume, deren Stammsitz das Apoldaer Schloss war und dessen Urahn der Held Veit der Lindwurmsage gewesen sein soll.

Das sind alles gute Gründe, den Stoff spielerisch - pantomimisch zwischen Apolda und Jena umzusetzen.

Zu den geplanten Spielstätten gehören das Apoldaer Schloss, der Bonifacius-Brunnen, der Schötener Festplatz, die Kirche von Hermsstedt, die Krippendorfer Mühle und schließlich die Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen.

Geplant ist die Umsetzung am Sonnabend nach dem Johannistag, dem 25. Juni 2005.

Frau Christine Lieberknecht hat für dieses Projekt die Schirmherrschaft übernommen.

Folgende Botschaften sind es, die zum Ausdruck gebracht werden sollen:

1. Der Sieg des Guten über das Böse. Dargestellt in Anlehnung an das christliche Motiv des Erzengel St. Michael (Schutzheiliger von Jena) oder des heiligen Georg (einer der 14 Heiligen, denen die Kirche in Vierzehnheiligen gewidmet ist).
2. Die Christliche Komponente als wesensbestimmendes Element unseres Kulturkreises. Der Sieg über das Böse - in Allegorie der Lindwurmdrachen - gelingt nur mit Hilfe eines geheiligten Schwertes - also mit göttlichem Beistand.
3. Das Kulturereignis über Kreisgrenzen hinweg.
4. Das Einbinden der örtlichen Kultur- und Feuerwehrvereine. So haben verschiedene Faschingsvereine, Feuerwehrvereine und Kirchgemeinden ihre Mitwirkung zugesagt, sei es beim aktiven Spiel oder durch logistische Unterstützung.

Weitere Informationen sind von der Vorsitzenden des Vereins, Frau Anneliese Seime (036425 50619) oder Herrn Ingo Reimann (03644 558185) zu erhalten.

Kino im Schloss

Mit dem Film „Good bye Lenin!“ wird die Veranstaltungsreihe „Kino im Schloss“

**am 26. Mai 2005, um 19.30 Uhr,
im Apoldaer Schloss**

fortgesetzt.

Karten zum Preis von 3,00 EUR erhalten Sie an der Tourist-Information Apolda, Markt 1, Tel. 03644 650100.

Zur Story:

Geschichte wird gemacht. Nur für den 21-jährigen Alex (Daniel Brühl) geht nichts voran.

Kurz vor dem Fall der Mauer fällt seine Mutter (Katrin Saß), eine selbstbewusste Bürgerin der DDR, nach einem Herzinfarkt ins Koma - und verschläft den Siegeszug des Kapitalismus. Als sie wie durch ein Wunder nach acht Monaten die Augen wieder aufschlägt, erwacht sie in einem neuen Land. Sie hat nicht miterlebt, wie West-Autos und Fast-Food-Ketten den Osten überrollen, wie Coca Cola Jahrzehnte des Sozialismus einfach wegschüttelt, wie man hastig zusammen wachsen lässt, was zusammen gehört. Erfahren darf sie von alledem nichts: Zu angeschlagen ist ihr schwaches Herz, als dass sie die Aufregung überstehen könnte. Alex ist keine Atempause gegönnt. Um seine Mutter zu retten, muss er nun auf 79 Quadratmetern Plattenbau die DDR wieder auferstehen lassen. Schnell stellt er fest, dass sich dieser Plan schwieriger umsetzen lässt als erwartet...

Neues von der Stadtökologie

Tierhotel sichert Artenschutz

Es ist zwar noch keine Hotelkette, aber immerhin das Zweite seiner Art in Apolda: ein „Tierhotel“, entstanden aus einer nicht mehr in Betrieb befindlichen Trafostation in der Ortschaft Herressen-Sulzbach.

Vor gut einem Jahr stellte die Stadtverwaltung Apolda einen Antrag an die Thüringer Energieversorgungs AG (TEAG) zur Übernahme der stillgelegten Trafostation in der Ortslage Sulzbach. Es bestand großes Interesse am Erhalt des gut erhaltenen Objektes, weil es sich bei dieser Trafostation um einen Turm handelt, der in unmittelbarer Nähe zur umgebenden Landschaft steht. Dadurch eignet er sich gut für Maßnahmen des Artenschutzes zur Ansiedlung von Vögeln, Fledermäusen, Insekten und Reptilien.

Inzwischen konnte der Umbau erfolgen und das „Tierhotel“ am 26. April 2005 seiner Bestimmung übergeben werden. Anlässlich einer kleinen Veranstaltung wurde dem Bürgermeister, Michael Müller, eine Plakette „Fledermausfreundlich“ von Hartmut Geiger, Koordinierungsstelle für Fledermaus-schutz (Stiftung Naturschutz), überreicht. Damit honoriert der Thüringer Umweltminister, Volker Sklenar, landesweite Bemühungen zum Schutz von Fledermäusen.

Sollten Kindeinrichtungen, Wanderer und Familien den Frühling nutzen, um durch das Moorental zu spazieren, lohnt sich ein Abstecher in die Ötisheimer Straße zum „Tierhotel“ ganz bestimmt.

Besonders gedankt sei an dieser Stelle der TEAG, dem Landschaftspflegeverband Mittelthüringen e.V., dem

Arbeitsamt Apolda, Familie Haase und der Firma Zimmerei & Holzbau Kürbs aus Sulzbach, dem Betriebshof der Stadtverwaltung und allen weiteren, teilweise im Stillen tätigen, Helfern für die Unterstützung.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Einladung zur Orgelweihe in Utenbach



Die Arbeiten an der Orgel in der Sankt Hilarius Kirche von Utenbach sind abgeschlossen und der Tag, an dem das Instrument in den kirchlichen Dienst gestellt wird, steht bevor.

Am 4. Juni 2005, um 15.00 Uhr ist der Einweihungsgottesdienst.

In diesem Gottesdienst wird Herr Pfarrer Otto Grietsch aus unserer Partnergemeinde Deutsch-Griffen, Österreich, predigen.

Die Gestaltung liegt in den Händen von Herrn Oberpfarrer Walter. Die Orgelweihe

selbst wird von Herrn Pfarrer Prior Schwarz aus Werningshausen vorgenommen. Als erster wird der Kantor des Kirchenspiels Schöten, Herr Ingo Reimann, die Orgel mit ihren 18 Registern und 576 Pfeifen zur Begleitung des Gottesdienstes erklingen lassen.

Damit dies geschafft werden konnte, waren viele Anstrengungen notwendig, denn eine Investitionssumme von 80.000 Euro musste aufgebracht werden. Die Spendenmittel belaufen sich auf ca. 30.000 Euro, die von den Utenbachern und ihren Freunden aufgebracht wurden.

den. 8.000 Euro sind staatliche Zuwendungen (Lotto-Mittel), der restliche Betrag wird von der Kirchgemeinde Utenbach abgedeckt.

Die Orgel wurde entworfen und gebaut von der Firma Orgelbau Speith aus Rietberg. Es wurden Pfeifengrößen aus Zinn, Blei und Holz in den Abmessungen von 20 mm bis 4,80 m Länge eingebaut, die eine großartige Klangfülle in unserer, von 1990 bis heute wieder aufgebauten, Kirche geben. Das ist auch der Grund, warum wir im Vorfeld der Einweihung eine CD mit Aufnahmen in der Kirche erstellen werden. Als Organist wird Herr Professor Mauricio Pergelier aus Klagenfurt Werke Deutscher Renaissance, des deutschen Barock, der spanischen Renaissance sowie flämische und südamerikanische Werke aufnehmen. Es werden 100 CDs hergestellt, die am Tag der Einweihung käuflich erworben werden können.

Ein weiterer Höhepunkt wird am Tag der Einweihung ein Konzert mit Herrn Professor Leidel aus Weimar sein, welches am Abend stattfindet.

Wir sind der Hoffnung, dass mit der Orgel für sich, mit ihrem Spiel zur Ehre Gott und zur Freude, sich die Mitmenschen mit der Orgelmusik begeistern lassen und wir, die jetzige Generation, ein Werk geschaffen haben, was über lange Zeit bestand hat und noch viele Menschen in unsere Kirche bringt.

gez. Siegmар Walde/Ortsbürgermeister

Herzlichen Glückwunsch . . .

. . . zur Eheschließung

an

Margita Balažová (geb. Bubenčiková)	und Edwin Ullrich	am 11.04.2005
Petra (geb. Käppel)	und Stefan Chalupka	am 16.04.2005
Steffi Erdmann	und Christian (geb. Pfeßdorf)	am 18.04.2005
Manja (geb. Körner)	und Sven Lange	am 20.04.2005
Christine Schauer (geb. Palm)	und Alfred Kirchner	am 29.04.2005

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Rechenbach	zum Sohn	Moritz	geboren am 28.03.2005
Quittenbaum	zur Tochter	Anna-Amalia	geboren am 29.03.2005
Prüfer	zur Tochter	Charlotte Carola	geboren am 30.03.2005
Mederake	zum Sohn	Cedrik	geboren am 05.04.2005
Leisering	zum Sohn	Lucien Maurice	geboren am 07.04.2005
Patzer	zum Sohn	Julien	geboren am 07.04.2005
Hanff	zum Sohn	Maximilian Benno	geboren am 09.04.2005
Beuthe	zum Sohn	Jonas	geboren am 10.04.2005
Rothenstein	zum Sohn	Gil	geboren am 14.04.2005
Gröbl	zum Sohn	Niklas	geboren am 15.04.2005
Bierschenk	zur Tochter	Sarah Michelle	geboren am 15.04.2005
Hollstein/Hartmann	zum Sohn	Fabian	geboren am 22.04.2005
Birnschein	zur Tochter	Jasmin Katharina	geboren am 23.04.2005
Stiebritz	zum Sohn	Louis	geboren am 24.04.2005

. . . nachträglich

IM APRIL

zum 98. Geburtstag

Herr Werner Scholz, Apolda

zum 95. Geburtstag

Frau Erna Richter, Apolda

zum 94. Geburtstag

Frau Juliane Scharf, Apolda
Frau Frida Scholz, Apolda

zum 93. Geburtstag

Frau Luise Thöner, Apolda
Frau Berta Bischof, Apolda

zum 92. Geburtstag

Frau Käthe, Neumann, Apolda

zum 90. Geburtstag

Frau Hildegard Kunze, Apolda
Frau Katharina Glockner, Apolda
Herr Hermann Dennstedt,
Oberroßla/Rödigsdorf
Frau Martha Busch,
Oberroßla/Rödigsdorf

„14. Stadt- und Dorfkirchenmusiken“ im Weimarer Land 2005

Bereits zu einer guten Tradition geworden, finden die Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land in diesem Jahr bereits zum 14. Mal statt. Die seit 1992 bestehende besondere Konzertreihe kann durch großzügige finanzielle Unterstützung der Sparkasse Mittelthüringen, des Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen sowie der Städte Weimar und Apolda in diesem Jahr mit 10 Veranstaltungen fortgesetzt werden. Schirmherrin ist Frau Christine Lieberknecht (MdL).

Kirche „St. Marien“ in der Ortschaft Schöten

Vogelstücke alter und neuer Meister unter dem Titel „Die Nachtigall“ sollen am **Sonntag, den 19. Juni 2005, um 17.00 Uhr**, in der „St. Marien“-Kirche in Schöten erklingen.

Foto: privat



Katharina Schumann (Blockflöten) und André Kassel (Orgel) präsentieren mit den Kompositionen von Francois Couperin, Jacob van Eyck, Antonio Vivaldi bis hin zu Agnes Dorwarth die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten zum Thema der zwitschernden Vögel. Gleichzeitig möchte dieses Konzert einen besonderen Gruß zum 100jährigen Orgeljubiläum der Adam-Eifert-Orgel darbringen.

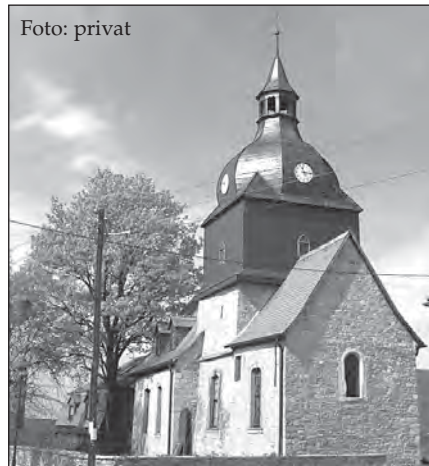
Auch in diesem Jahr soll wieder die Glockentradition des Weimarer Landes in das Gesamtbild der Konzerte einbezogen werden. Wir hören eingangs das Geläut der „St. Marien“-Kirche in Schöten. Es erklingt eine Eisenhartgussglocke der Firma Schilling & Lattermann/Apolda mit dem Durchmesser von 96 cm und einem Gewicht von 350 kg aus dem Jahr 1920 mit dem Schlagton c'.

Ortschaft Oberroßla/Rödigsdorf

Das Ensemble „le Bernabea“ verführt sein Publikum am **Sonntag, den 26. Juni 2005, um 17.00 Uhr**, in der Kirche von Rödigsdorf zu einer Zeitreise in den italienischen Frühbarock. Es erklingen Kompositionen für Blockflöte, Gambe, Truhenorgel und Laute von Angelo Berardi, Giovanni Antonio Pandolfi Mealli, Giovanni Girolamo Kapsperger u.a..

Wir freuen uns ganz besonders, in dieser kleinen Kirche des Landkreises zu Gast zu sein. Sie zeigt in einzigartiger Weise, wie das Engagement einzelner Gemeindeglieder

Foto: privat



für ihr Gotteshaus wirklich Großes bewirken und diese vor dem Verfall bewahren kann.

Auch in diesem Jahr soll wieder die Glockentradition des Weimarer Landes in das Gesamtbild der Konzerte einbezogen werden. Eine kleine Kirche verfügt auch über ein eher kleines Geläut. Doch auch hier soll eingangs die Bronzeglocke mit einem Durchmesser von 85 cm und dem Schlagton b' erklingen. Sie wird von der Inschrift: „Lasset das Wort Christi reichlich unter euch wohnen/ Glaube Liebe Hoffnung“ geziert.

12. APOLDAER OLDTIMER SCHLOSSTREFFEN



3. - 5. Juni 2005
„Im Tale der Ilm“

Veranstalter:

Kreisstadt Apolda
Kur- und Weinstadt Bad Sulza
Kreis Weimarer Land
Wirtschaftsfördervereinigung Apolda e.V.
Automobilclub von Deutschland

Mit freundlicher Förderung:

Kurstadt Bad Berka
Oldtimer-Stammtisch
Förderkreis Apoldaer Oldtimer-Schlosstreffen
MSC Tannengrund im ADAC
MC Apolda im AvD

Fahrstrecke



Freitag, 03.06.2005

19.00 Uhr Benzingespräche im „Hotel am Schloß“ Apolda

Samstag, 04.06.2005

9.30 Uhr Begrüßung und Start durch den Bürgermeister der Kreisstadt Apolda auf dem Marktplatz in Apolda
ab 11.00 Uhr Oldtimerfest in der Kurstadt Bad Berka
bis 12.30 Uhr
ab 14.30 Uhr Oldtimerfest in der Kur- und Weinstadt Bad Sulza
bis 16.15 Uhr
ab 16.45 Uhr Ankunft in Apolda vor dem „Hotel am Schloß“

Sonntag, 05.06.2005

ab 08.00 Uhr Präsentation der Fahrzeuge auf dem Schlossplatz in Apolda
bis 12.00 Uhr
dazwischen Korso durch die Stadt Apolda
ab 10.00 Uhr
12.00 Uhr Preisverleihung und Prämierung

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

3. Apoldaer Stadtlauf zum Apoldaer Parkfest

- Termin:** 1. Juni 2005, 17.00 Uhr
- Ort:** Apolda, „Hans-Geupel-Stadion“ in der Herressener Promenade
- Veranstalter:** Apoldaer Wasser GmbH
- Ausrichter:** Apoldaer Leichtathletikverein 90 e.V.
- Strecken:**
 17.00 Uhr ➔ 10 km = 6 Runden (Schüler/innen M/W 14 bis Senioren/innen)
 17.15 Uhr ➔ 2 km = 2 Runden (Schüler/innen M/W 7 bis M/W 13)
 17.45 Uhr ➔ 5 km = 3 Runden (Schüler/innen M/W 11 bis Senioren/innen)
- Gesamtleiter:** Klaus Gollasch, Apoldaer LV 90 e.V.
- Wertung:** Totalwertung auf allen Strecken für die weiblichen und männlichen Altersklassen
- Auszeichnung:**
 2 km ➔ Platz 1 - 8 Medaillien, Urkunden, kleine Sachpreise
 5 km ➔ Platz 1 Pokal, Urkunde, Sachpreis
 Platz 2 - 8 Urkunden, Sachpreise
 10 km ➔ Platz 1 Pokal, Urkunde, Sachpreis
 Platz 2 - 8 Urkunden, Sachpreise
- Siegerehrung:** 45 Minuten nach den Läufen auf der Bühne (Parkfest)
- Startgebühr:** wird nicht erhoben
- Meldungen (schriftlich)** Sportfreund Klaus Gollasch
 Christian-Zimmermann-Straße 23, 99510 Apolda
 oder bis eine Stunde vor dem Start des 10 km-Laufes
- Hinweis:**
 - Laufstrecke auf Parkwegen
 - Umkleieräume, Duschen und Toiletten im „Hans-Geupel-Stadion“
 - kostenlose Getränke im „Hans-Geupel-Stadion“ sowie an der Laufstrecke, Höhe Start und Ziel
- Haftung:** Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Diebstahl und sonstige Schadensfälle. Jeder Teilnehmer läuft auf eigene Gefahr.



Ehrung für den HSV Apolda

Zu einem kleinen Empfang lud Bürgermeister Michael Müller am 25. April 2005 die 1. Männermannschaft des HSV Apolda 1990 e.V. und gratulierte zum verdienten Landesmeistertitel 2004/05.

Mit den Sportlern wurden anschließend auch die Pläne für die neue Drei-Felder-Halle diskutiert. Geplant ist die Errichtung im

Jahr 2006 auf dem Bolzplatz vor dem Hans-Geupel-Stadion.

Der Aufstieg in die Regionalliga Süd/West konnte jedoch nicht realisiert werden.

Die drei Relegationsspiele wurden leider verloren.

Dennoch gilt der Mannschaft für den Titel und die tolle Saison ein großes Dankeschön!



Neues vom Kirchbauverein Oberndorf e.V.



Beirat ernannt

Der satzungsgemäße Beirat des Kirchbauvereins Oberndorf e. V. hat sich zu seiner Gründungsveranstaltung getroffen. In der Oberndorfer St. Anna Kirche sind vom Ortspfarrer Thomas-Michael Robscheit (Kapellendorf) und dem Vorsitzenden des Kirchbauvereins, Herrn Willi Wild, die Ernennungsurkunden übergeben worden. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand zu beraten und das Vereinsanliegen zu unterstützen. Folgende Mitglieder gehören zum Beirat: MdL Christine Lieberknecht, Superintendentin Bärbel Hertel, Altbischof Roland Hofmann, Bürgermeister Michael Müller, Sparkassen-Bereichsleiter Stefan Grosch, Ortskurator Paul Richter und Gerhard Schade von der Ordensburgilde Liebstedt.

Familiennachmittag

Die Kirchgemeinde Oberndorf lädt am Sonntag, 5. Juni 2005, ab 15 Uhr zu einem Familiennachmittag in die St. Anna Kirche ein. Unter dem Motto „Zu Gast in Oberndorf“ gibt es nach dem Gottesdienst Kaffee und Kuchen, Rene Romberger und den Zirkus „Munke-Punke“, die Gruppe „Querblech“, Glücksrad, Kinderspiele, Ponyreiten uvm. Der Eintritt ist frei!

Konzert mit Meistergeiger

Der Kirchbauverein Oberndorf e.V. präsentiert den Meistergeiger Professor Friedemann Eichhorn. Am Samstag, den 11. Juni 2005, um 17 Uhr gibt der international renommierte Musiker und Dozent an der Musikhochschule in Weimar zusammen mit seiner Frau ein klassisches Konzert in der St. Anna Kirche in Oberndorf. Das Konzert findet zugunsten der Sanierung der Kirche statt. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen!

Im Anschluss an das Konzert finden auf dem Gelände des ehemaligen Schwimmbades die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum des Oberndorfer Heimatvereins statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

gez. Willi Wild

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

100 Jahre Burschenschaft

*Liebe Leute lasst Euch sagen, wir schieben dieses Jahr schon im Juni den Ständchenwagen!
Nur dass Ihr Euch nicht wundert, wir werden dieses Jahr 100.*

Anlässlich unserer 100-jährigen Burschenschaft verbinden wir die Kirmes in Herressen und Sulzbach mit unserem Sommerfest und veranstalten an zwei Wochenenden im Juni ein Promenadenfest:

Samstag, 18. Juni 2005

ab 12.00 Uhr Ständchen durch Herressen
ab 20.00 Uhr Mädchenball mit DJ Hollo, in der Gaststätte „Zur Bombe“

Sonntag, 19. Juni 2005

ab 10.00 Uhr Ständchen durch Sulzbach
ab 16.00 Uhr Kindertanz für unsere Kleinen, in der Gaststätte „Zur Bombe“

Ob Jung oder Alt, wir haben an alle gedacht und für Euch so manch' eine Nacht zum Tag gemacht!

Wir wollen das 100-jährige Bestehen zu einem unvergesslichen Feste machen und lassen es am zweiten Wochenende auf unserer Festwiese richtig krachen!

Drum bitten wir Euch, denkt nicht immer nur ans Sparen, sondern macht Euch zum Motto: *Carpe diem, nutze den Tag!*

Freitag, 24. Juni 2005

ab 19.00 Uhr Oldie-Disco mit DJ Hollo
ab 22.00 Uhr Disco mit einigen bekannten DJ's aus unserer Region

Samstag, 25. Juni 2005

ab 14.00 Uhr Seniorennachmittag mit Musik und Kinderprogramm
ab 18.00 Uhr Umzug mit den Kirmesvereinen unserer Region durch das Moorental
ab 20.00 Uhr Tanz mit der Apoldaer Band „Crazy“

Sonntag, 26. Juni 2005

ab 10.00 Uhr Kirche
ab 11.00 Uhr Sommerfest mit Festumzug der Traktoren und „100 Jahre Wasserleitung“

Für das leibliche Wohl sorgen die Fleischerei Gemeinhardt, das Café Moorental und die Getränkeoase Kai Langner.

Es lädt Euch der Kirmesverein Moorental e.V. recht herzlich ein!

Tschernobyl-Konzert

Unter großem Erfolg fand am 21. April 2005, im Apoldaer Schloß, ein Konzert des Kinder-Folklore-Ensembles „Tscherowa Kalina“ unter der Leitung von Tamara Trepak statt.

Im sehr gut gefüllten Schloßsaal erwartete die Besucher ukrainische Folklore vom Feinsten. Lebensfreude, aber auch Besinnlichkeit im Gedenken an die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl bestimmten das Programm.

Unterstützt wurde das Ensemble von der Bläsergruppe der Musikschule „Ottmar Gerster“ in Weimar. Es war ein gelungener Abend, das Publikum dankte mit viel Beifall und einer Spende von ca. 150 €.

Ein besonderer Dank gilt dem Weimarer Verein „Hilfe den Kindern aus Tschernobyl“ e.V., besonders an Herrn Prof. Dr. Köppler.

Der Verein ermöglicht schon seit 1990 vielen Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine sich in der Region Weimarer Land zu erholen. Das Kinder-Folklore-Ensemble ist die 123. Gruppe.

Ebenfalls danke ich allen engagierten Bürgern, Firmen, Gastelternfamilien, dem Landkreis Weimarer Land und der Stadtverwaltung Apolda, in der Hoffnung auf weitere Unterstützung für diese wichtige humanitäre Aufgabe.

gez. **Martina Natschke**
stellv. Vorsitzende
„Hilfe für Kinder aus Tschernobyl“ e.V.

Der BSC Apolda wird 24 Jahre

1981 gründeten 18 fußballbegeisterte Jugendliche die SG Aufbau Apolda Nord.

Die beiden damaligen Hauptverantwortlichen, die Spfr. Michael Niebeling und Andreas Müller sind noch heute in Amt und Würden. Doch aus der einen Mannschaft sind es 24 Jahre später immerhin 10 Teams geworden. Rund 150 Mitglieder spielen nunmehr von den G-Junioren bis zu den „Alten Herren“ beim BSC Fußball. Hinzu kommt die von Jana Lunkenbein trainierte, vereinseigene Damentanzgruppe. Viele Höhen und Tiefen hat der Verein in dieser Zeit durchlebt. Der Verein trotzte bisher allen Problemen. Die schwierige derzeitige Wirtschaftslage in und um Apolda macht auch dem BSC zu schaffen. Immer wieder wandern junge talen-

tierte Mitglieder gen Westen ab. Die hierdurch entstandenen Personalsorgen behob der BSC durch eine Spielgemeinschaft mit Blau Weiss Niederroßla im Nachwuchsbereich. Auch rücken die beiden Apoldaer Vereine näher zusammen. Schon in der nächsten Saison werden die D- und C-Junioren neben Niederroßla auch mit dem VfB Apolda eine Spielgemeinschaft eingehen.

Derzeitig kommen die Verantwortlichen des BSC nicht zur Ruhe. Der Verein ist bekannt für seine Geselligkeit, immer bemüht seinen Mannschaften etwas zu bieten. Saisonabschluss, Weihnachtsfeiern und Trainingslager sind im Nachwuchs längst zur Tradition geworden. Im Herrenbereich war die Teilnahme am Faschingsumzug vom ersten Zug an

Pflicht. Doch für die 1. Mannschaft zählt in diesem Jahr nur die Qualifikation für die eingleisige 1. Kreisklasse. Zur Zeit sieht dies mit Platz 3 recht gut aus. Dennoch wird schon im Hintergrund für das große 25jährige Vereinsjubiläum 2006 gewirbelt.

Hier wird dem Apoldaer Fußballfreunden garantiert einiges geboten, auch Namhaftes, wie die Organisatoren schon jetzt versprechen. Doch zunächst wird erst der 24. Geburtstag gefeiert. Am

2. Juli 2005 auf dem Platz an der Graf-Wichmann-Straße, unterstützt von der Vereinsbrauerei Apolda, kommt es zu einem Mammutturnier bei den Herren. 12 Mannschaften aus 3 Bundesländern haben ihr Kommen fest zugesagt. Neben zwei Gastgeberteams (1. u. 2.) sind mit dabei: ZLSG Wormstedt, BW Niederroßla, Eintracht Wickerstedt, aus Hessen der VfB Viktoria Bettenhausen, aus Nordrhein-Westfalen die SG Alt Windeck sowie die SG Klengel/Serba, Großneuhäusen, Guthmannshausen, der SV Marbach und Handel Jena. Danach geht die große Party im Festzelt ab. Neben solchen Aktivitäten hat sich der BSC Apolda besonders durch seinen Hallenfußballmarathon einen großen Namen weit über die Grenzen Thüringens hinaus gemacht. Beim 3. BSC Hallenmarathon tummelten sich 87 Mannschaften aus fast 40 Vereinen auf Apoldas Hallenparketten. Um dies alles ermöglichen zu können, bedankt sich der BSC Apolda bei allen Helfern, Organisatoren, Sponsoren, Eltern, besonders bei der Stadt Apolda für die kostenlose Hallennutzung, bei der Ingenieurschule Apolda, der Vereinsbrauerei Apolda und allen Medien für die tolle Unterstützung. Allen unseren Helfern ein herzliches Willkommen am 2. Juli 2005 im Festzelt.

Interessierte Talente von G-Junioren bis zu den Herrenteams können sich jederzeit bei Wolfgang Milkoreit (Tel. 03644 617761) melden. Besonders die Jahrgänge 1991, 1992, 1993 sind spärlich besetzt. Aber auch die Kleinsten von 4-8 Jahren werden gesucht.

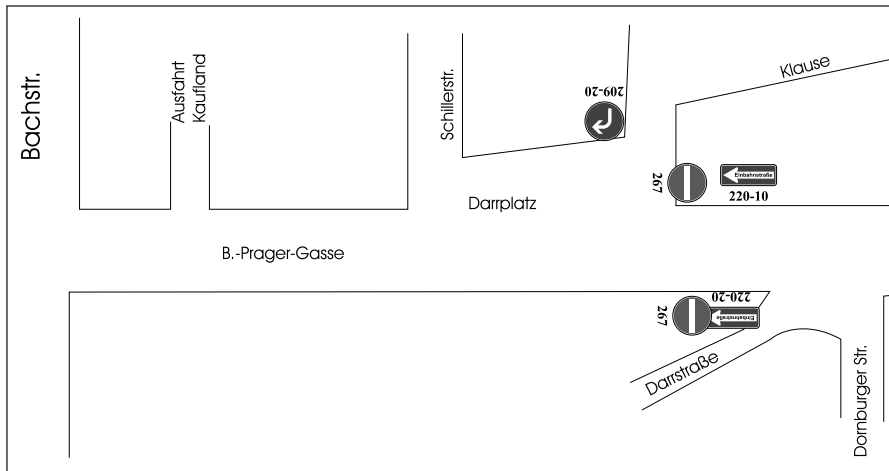
gez. **Andreas Müller**
BSC Apolda

Foto: privat
Mannschaft vom Juni 1981



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Änderung der Einbahnstraßenregelung!



Die Einbahnstraßenregelung auf dem Darplatz wurde aus Gründen der Sicherheit des Verkehrs geändert. Der Darplatz kann aus Richtung Bernhardstraße befahren werden. Die Abfahrt ist nur in Richtung Schillerstraße oder Bernhard-Prager-Gasse erlaubt. Diese Regelung ist seit dem 20.04.2005 wirksam.

gez. Michael Müller/Bürgermeister

Beschlüsse der VII. Sitzung des Stadtrates vom 18. Mai 2005

Die Veröffentlichung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung der Niederschrift dieser Stadtratssitzung durch den Stadtrat.

ÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 80-VII/05

Genehmigung der Niederschrift der VI. Sitzung des Stadtrates vom 20. April 2005

Der Stadtrat bestätigt das Sitzungsprotokoll der VI. Sitzung vom 20.04.2005.

Der Beschluss wurde mehrheitlich angenommen.

*

Beschluss-Nr. 81-VII/05

Ausschussumbesetzung

Der Stadtrat beschließt folgende Ausschussumbesetzung:

An Stelle des bisherigen Ausschussmitgliedes Sören Rost ist nunmehr Herr Andreas Linke (Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion) Mitglied im Hauptausschuss.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 82-VII/05

Zusammenarbeit zwischen den Städten Jena und Apolda

Der Stadtrat beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Jena zu prüfen.

Über den Stand der Gespräche bzw. der gemeinsamen Projekte wird der Stadtrat halbjährlich einen Bericht des Bürgermeisters erhalten.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr. 83-VII/05

1. Nachtragshaushaltssatzung

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung mit 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2005.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

*

Beschluss-Nr. 84-VII/05

Baubeschluss Regelschule „G. E. Lessing“

Der Stadtrat beschließt den Neubau eines Mehrzwecksaales, vorbehaltlich der Bestätigung durch das Thüringer Kultusministerium.

Für die Maßnahme wird ein Förderantrag im Rahmen des Investitionsprogramms Zukunft, Bildung und Betreuung gestellt.

Der Beschluss Nr. 405-LIX/03 des Bau- und Werksausschusses vom 3. Dezember 2003 wird damit aufgehoben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

**

NICHTÖFFENTLICH

Beschluss-Nr. 86-VII/05

1. Nachtragsvereinbarung Neugestaltung Schlossparkplatz einschließlich Gerichtsweg, Los 2

Der Stadtrat beschließt, die Leistungen gemäß o. g. Nachtragsvereinbarung an die Firma EUROVIA, Umpferstedt, zum Angebotspreis von 6.439,95 € zu vergeben.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Die hier als „Anlagen“ ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Rathaus, Zimmer 11, Büro Stadtrat, Markt 1, 99510 Apolda, eingesehen werden.

Beschränkte Ausschreibung

mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt nach VOL die

Lieferung von Büromaterial für den Zeitraum 01.07.2005 - 30.06.2006

aus.

Eine Vergabe in Losen ist vorgesehen.

Der schriftliche Teilnahmeantrag muß bis zum 27.05.2005 in der Stadtverwaltung Apolda,

Hauptamt, Sachgebiet Allgemeine Verwaltung, Markt 1, 99510 Apolda, eingegangen sein (Fax: 03644 650400).

Bis zum 30.05.2005 werden die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens verschickt.

Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote.

gez. Michael Müller
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Apolda über die Widmung des Parkplatzes „Parkplatz Zentrum“

Der Parkplatz „Zentrum“ - Straße des Friedens - Flur 1 Teilfläche aus 12 / 7 erhält aufgrund § 6 des Thüringer Straßengesetzes mit sofortiger Wirkung die Eigenschaft eines öffentlichen Parkplatzes.

Die Nutzung des Parkplatzes ist für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht bis 2,8 t Nutzlast zulässig.

Rechtsbelehrung

Ab dem Tag der Bekanntgabe kann innerhalb eines Monats gegen die Verfügung schriftlich oder zur Niederschrift beim Baudezernat der Stadtverwaltung Apolda, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, Widerspruch erhoben werden.

gez. Michael Müller
Bürgermeister

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum 03.05.2005 beantragten Personalausweise und bis zum 14.04.2005 beantragten Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. Michael Müller
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Keine Schlamperei beim Schlossparkplatz



In einem am 28.04.05 in der „Thüringer Allgemeine“ veröffentlichten Artikel wurde gemutmaßt, dass die derzeit laufenden Arbeiten am und im Bereich des Schlossparkplatzes auf Planungsfehler bzw. Schlamperei der Stadtverantwortlichen zurückzuführen seien.

Da keine dieser Behauptungen zutrifft, soll der Sachverhalt an sich, inkl. der erhobenen Vorwürfe, an dieser Stelle nochmals erläutert bzw. richtiggestellt werden.

Im Frühjahr 2004 erhielt das Planungsbüro Feistel, Erfurt, den Auftrag, den Schlossparkplatz inkl. Gerichtsweg zu beplanen. Zum einen sollten damit die städtebaulichen Missstände im direkten Umfeld des Apoldaer Schlosses abgestellt werden und zum anderen sollte im Ergebnis ein Platz entstehen, der sowohl das geordnete Abstellen von PKW wie auch von Reisebussen ermöglicht und auch für diverse Veranstaltungen genutzt werden kann. Selbstverständlich wurde das Projekt auch mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt bzw. deren Forderungen berücksichtigt.

Zur Finanzierung des Projektes wurden verschiedene Fördermittel akquiriert, um den städtischen Eigenanteil so gering wie möglich zu halten. Der größte Teil hiervon wurde aus Mitteln der Städtebauförderung gedeckt.

Das Büro Feistel stellte dann Entwurfsvarianten vor, die den o. g. Kriterien entsprachen. Neben 65 PKW-Stellplätzen wurden auch 3 Bus-Stellflächen vorgesehen. Allerdings überstieg die Kostenermittlung des Planers zur Optimalvariante das geplante Budget, so dass es erforderlich war, die Gesamtleistungen in Baulose bzw. Jahresscheiben aufzuliefern und kostengünstigere Änderungen der Bauweise in die Ausschreibung aufzunehmen. Anschließend wurden die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben, getrennt in 2 Losen. Das Los 1 stand in 2004 zur Realisierung an; das Los 2, welches im wesentlichen die Bepflanzung, die Sanierung der Stützmauer zum Gelände der Brauerei, die Gestaltung der kleinen Fläche vor dem zukünftigen Standesamt im Schloss und die

Höhenanpassung des Pflasters der Zufahrt von der Jenaer Straße aus beinhaltete, in 2005. Aufgrund der o. g. Kostenproblematik wurde weiterhin die Oberflächengestaltung der PKW-Stellflächen in der Art geändert, dass das vorgesehene Pflaster gegen einen Belag aus Tränkmakadam ersetzt wurde. Dieser Belag ist zwar kostengünstiger, hat aber eingeschränkte Nutzungseigenschaften, die wiederum die Verringerung der Gewährleistungsdauer und erhöhten Instandhaltungsaufwand zur Folge haben.

Nach erfolgter Submission erhielt die Firma Eurovia, Umpferstedt, den Zuschlag für die Straßen- und Tiefbauleistungen, die Firma RKS, Apolda, für die Platzbeleuchtung. Im August 2004 wurde mit den Arbeiten zum Los 1 begonnen.

Obwohl sich der Baufortschritt zügig gestaltete, war es nicht mehr möglich, die PKW-Stellflächen mit Tränkmakadam zu versehen, da dies nach den gültigen Regelwerken nur im Zeitraum vom 1. April bis 30. September zulässig ist. Somit musste an dieser Stelle die Ausführung unterbrochen werden, und die Baufirma konnte für die bis dahin erbrachten Leistungen eine Teilschlussrechnung legen. Nach Prüfung und Auswertung dieser sowie der Rechnungen der anderen am Bau beteiligten Gewerke, konnte festgestellt werden, dass die Baumaßnahme sehr wirtschaftlich durchgeführt wurde. So galt es zu überlegen bzw. zu entscheiden, die Sparvariante Tränkmakadam in 2005 nicht ausführen zu lassen und statt dessen die bis dato nur geschotterten Stellflächen doch mit einem Material, welches bessere Nutzungsqualität garantiert, zu befestigen. Die diesbezügliche Entscheidung traf dann der Bau- und Werksausschuss wie auch der Stadtrat im April 2005 einvernehmlich.

Aufgrund der Fehldarstellung in der TA muss an dieser Stelle nochmals betont werden, dass die Flächen nicht wieder aufgerissen werden mussten, da sie noch gar nicht befestigt waren.

In 2005 wurde die Bautätigkeit wie geplant mit den Leistungen aus Los 2 der Ausschreibung so-

wie den Restleistungen aus Los 1 wieder aufgenommen. Hier war unter anderem auch die bereits erwähnte Höhenanpassung der Zufahrt enthalten. Die Umpflasterung bzw. Angleichung der Gefällesituation wurde nur aus einem einzigen Grund geplant bzw. ist der Tatsache geschuldet, dass diese durch Reisebusse, welche nunmehr auf dem Parkplatz abgestellt werden können, gefahrlos befahren werden kann.

Allerdings, und das ist auch hier nochmals hervorzuheben, handelte es sich bei dem aufgenommenen Pflasterbereich von ca. 120 m² nicht um Pflaster, welches im Zusammenhang mit dem Gerichtsweg in 2004 neu erstellt wurde. Dieser Bereich wurde bereits Mitte der 90er Jahre im Zuge der Umgestaltung der Jenaer Straße und des Gerichtsvorplatzes erstellt. Damals bestand jedoch keinerlei Notwendigkeit, die Befahrbarkeit durch Busse in Betracht zu ziehen, da der Platz an sich für derartige Belastungen und Fahrradien nicht ausgelegt war.

Selbstverständlich war die Höhenanpassung nur unter Vollsperrung möglich, was zweifelsfrei eine kurzzeitige Behinderung für die Zufahrenden bzw. Anlieger darstellte. Dies zu vermeiden, wäre allerdings nicht möglich gewesen, denn schließlich gastierten bereits vom 6. bis zum 8. Mai die Teilnehmer der Thüringenrundfahrt auf dem Schlossparkplatz und gleich Anfang Juni findet wieder das traditionelle Oldtimer-Schlossstreffen an gleicher Stelle statt. Die nun noch ausstehenden Restarbeiten werden wohl kaum noch zu Beeinträchtigungen führen und werden bis Ende Mai abgeschlossen sein.

Somit sollte der grob fehlerhafte und gegenüber dem Planer wie auch den Stadtverantwortlichen anmaßende Artikel richtiggestellt sein.

Wir sind sicher, dass der Platz gut angenommen wird und die Nutzer genauso pfleglich mit diesem umgehen, wie mit den für den Neubau aufgewandten finanziellen Mitteln.

gez. Konrad Heinemann
Baudezernent

Verkehrseinschränkung in Oberroßla/Rödigsdorf

In der Straße der Einheit (von Tröbel bis Kreuzungsbereich Friedhofstraße/ Birkenweg und Dorfstraße) sowie in der Dorfstraße bis Höhe Volkshaus werden ab 6. Juni 2005 für ca. 4 Wochen Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten durchgeführt.

Mit der Maßnahme wird der Kreuzungsbereich (bisher Pflaster) mit Bitumen ausgebaut. Während der Arbeiten sind Verkehrseinschränkungen bei der Zu- und Abfahrt in diesem Bereich nicht zu vermeiden.

Wir bitten um Verständnis und entsprechende Einstellung auf die Situation.


gez. Walter Köditz
Ortsbürgermeister

gez. Jens Baumbach
Apoldaer Wasser GmbH

Feiern in gemütlicher Atmosphäre
Café - HOTEL HOYER

 Rödigsdorf
 und dabei „Schlemmen am fürstlichen Buffet“
 Telefon: 036462 32002
 Bis 60 Personen

VIDEOPASSBILDER
NEU: MIT RETUSCHE!
 Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen
FOTO - STEIN
 Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88


KAVAK
 Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 13 • 99510 Apolda

**Dienstag bis Sonntag
 ab 18.00 Uhr geöffnet**

**Bei Cocktails,
 Snacks, einem Bier
 und guter Musik
 den Abend
 genießen.**

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
 Markt 1, 99510 Apolda,
 Telefon 03644 / 650-0, Fax 650-400
 e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
 Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
 Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
 Gewerbepark B 87,
 Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
 Telefon (03644) 5092-0
 Fax (03644) 5092-12
 www.Liebeskind-Druck.de
 E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
 Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
 Telefon (0361) 55849-0
 Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;
 kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
 der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen
 Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag
 beim Herausgeber;

Erscheinungszyklus: monatlich

Redaktionsschluss:
 10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 20.05.2005

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die
 Auftraggeber verantwortlich.

Apoldaer Zwiebelmarkt & Bockbieranstich

23. bis 25. September 2005

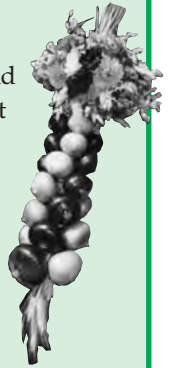
Interessierte Händler, Kunsthandwerker, Schausteller, Vereine und
 Vereinigungen mit einem zum Zwiebelmarkt passenden Angebot
 können sich beim Gewerbeamt der Stadt Apolda bewerben bzw.
 Informationen einholen.

Telefon 03644 650121 oder 03644 650122

Telefax 03644 650120

e-Mail: gewerbeamt@apolda.de

gez. Michael Müller/Bürgermeister



Sind Sie sauer?

Säure-Basen-Beratung in unserer Apotheke.

Vortrag: Sind Sie sauer?

Montag, 6. Juni 2005, 19.00 Uhr

Seminarraum, Markt 11, 99510 Apolda

Melden Sie sich bitte an! Tel. 03644 562757



HANSIS FITNESS CENTER

Ihr Fitness & Gesundheitscenter

Heinrich-Heine-Str. 12 99510 Apolda Telefon: 03644-557972

Sie legen Wert auf individuelle Beratung durch hervorragend
 ausgebildetes Personal? **Jetzt einsteigen**

für 19,99 € im Monat!

Die No. 1 in Sachen Fitness und Gesundheit!



Die Tourist-Information bietet an:

- CD „Apoldaer Weltglockengeläut“ 16,00 EUR
- CD „100 Jahre Adam-Eifert-Orgel zu Schöten“ 10,99 EUR
- CD „Ronny, der singende Steinmetz“ 11,00 EUR
- Broschüre „Orchideen im Kreis Weimarer Land“ 6,00 EUR
- Geschenkpackung und eine kleine Auswahl an Biergläsern der
 Vereinsbrauerei Apolda
- diverse Souvenirs der Stadt Apolda
- Kartenverkauf für Ticket-Shop Thüringen, Stadthalle Apolda
 und Kabarett Fettnäpfchen Kapellendorf
- Anmeldungen für Stadtführungen und Gruppenbesichtigungen für den
 Bismarckturm

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon
(0 36 44) 56 27 30



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t